



# SAKRET KeramikVarioKontakt

**KVK**

Zum Fixieren und Verkleben – 1 Produkt für 5 Anwendungen



**Anwendungsbereiche:**



Flexibilisierte Haftbrücke, Dünn- und Mittelbettmörtel, Setz-, Mauer- und Fixiermörtel.

Als Kontaktschicht zwischen Bettung und Pflasterbelag.

Zur Verlegung von keramischen Belägen im Dünn- und Mittelbettverfahren.

Zum Mauern, fixieren und versetzen von Trockenmauern, Blockstufen, Poolumrandungen, Mauerwerksabdeckungen etc.

Geeignet für Terrassen und Wege etc.

Geeignet für Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau.

**N1:** Begehbare, nicht für Kraftfahrzeuge und vergleichbare Beanspruchungen vorgesehene Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgarten, Sitzplätze in Parkanlagen).

**N2:** Befahrbar Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, Carports, PKW- Stellplätze, Wege in Grünanlagen). Anmerkung: nicht geeignet für Fahrzeuge mit hohen Punktlasten, z. B. Flurförderfahrzeuge, Gabelstapler, Hubwagen, Hubbühnen.

**N3:** Befahrbar Flächenbefestigungen wie Nutzungskategorie N 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege, Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten).

- Für innen, außen und unter Wasser

**Eigenschaften:**

- 1 Produkt für 5 Anwendungen
- Einfache Verarbeitung (Anwendungsfall wird über die Wasserzugabe gesteuert)
- Faserverstärkt
- Chlorwasser beständig
- Trassvergütet
- Kunststoffvergütet
- Wasserabweisend
- Flexibel
- Beigeweiß

**Materialbasis:**

- Weißzement - DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139/12620
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



# SAKRET KeramikVarioKontakt

# KVK

<b>Technische Daten:</b>	Konsistenz	Je nach Anwendungsfall
	Größtkorn	1 mm
	Schichtdicke	bis 20 mm
	Anmachwasser pro 1 kg als	
	Haftbrücke	ca. 0,35 Liter
	Dünnbettmörtel	ca. 0,28 Liter
	Mittelbettmörtel	ca. 0,26 Liter
	Setzmörtel	ca. 0,24 Liter
	Fixiermörtel	ca. 0,24 Liter
	Mauermörtel	ca. 0,20 Liter
	Anmachwasser pro 25 kg als	
	Haftbrücke	ca. 8,75 Liter
	Dünnbettmörtel	ca. 7 Liter
	Mittelbettmörtel	ca. 6,5 Liter
	Setzmörtel	ca. 6 Liter
	Fixiermörtel	ca. 6 Liter
	Mauermörtel	ca. 5 Liter
	Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Material)
	Reifezeit des Klebemörtel	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit abhängig von Konsistenz/Anwendungsfall	ca. 180 Minuten bei einer Haftschlämme
Offene Zeit abhängig von Konsistenz/Anwendungsfall	ca. 30 Minuten	
Haftzugfestigkeit	≥ 1 N/mm	
Druckfestigkeit	≥ 25 N/mm <sup>2</sup>	
Biegezugfestigkeit	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>	
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)	
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<p><b>Haftbrücke/Dünn- und Mittelbettmörtel:</b>                  Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, frei von Rissen und verwindungssteif sein.                  Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac -Verfahren).                  Es gelten die Anforderungen der DIN 18157-1.                  Der vorbehandelte mineralische Untergrund ist circa 2 Stunden vor dem Aufbringen ausreichend vorzunässen und feucht zu halten.</p> <p><b>Mauermörtel:</b>                  Die Steine müssen frostfrei und frei von Verunreinigungen sein.                  Bei stark saugenden Steinen und/oder ungünstigen Umgebungstemperaturen ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch Vornässen der Steine oder andere geeignete Maßnahmen einzuschränken.</p>	



# SAKRET KeramikVarioKontakt

# KVK

<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<p>An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechend dimensioniertes Flexband anzubringen, um Eigenspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen. Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe Technische Daten) nochmals gründlich durchmischen und verarbeiten.</p> <p><b>Haftbrücke:</b> Bei der Verlegung von verfärbungsfreien Naturwerkstein-/Betonplatten im Mörtelbett ist die Plattenrückseite fehlerstellenfrei mit der Haftbrücke einzuschlämmen. Bei Pflasterbelägen empfiehlt sich das Tauchverfahren anzuwenden. Die Haftbrücke ist frisch in frisch zu überarbeiten.</p> <p><b>Dünn- und Mittelbettmörtel</b> Aufbringen nach DIN 18157 - 1. Dazu zunächst eine Kontaktschicht auf die saubere, trennmittel- und staubfreie Plattenrückseite aufspachteln, dann den Klebemörtel mit der geeigneten Zahnung aufziehen und die Platten verlegen. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit Platten etc. in das frische Mörtelbett eingeschoben bzw. eingelegt werden können. Auf eine möglichst hohlraumfreie Verlegung achten</p> <p><b>Mauermörtel:</b> Der Mörtel ist innerhalb von ca. 3 Stunden (20°C, 50% Luftfeuchte) zu verarbeiten. Werkmörteln dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge und Zusätze (Zusatzstoffe und Zusatzmittel) zugegeben werden.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p><b>Mauermörtel:</b> Mit geeigneten Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen (z. B. mit Netzen, Jutesäcken).</p>
<b>Materialverbrauch:</b>	<p>Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden Materials. Siehe Verbrauchstabelle</p>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette</li> </ul>
<b>Lagerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen.</li> <li>• Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum.</li> <li>• Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1</li> </ul>
<b>Entsorgung:</b>	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p>



# SAKRET KeramikVarioKontakt

# KVK

<b>Reinigung:</b>	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
<b>Sicherheitshinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Kinder unzugänglich aufbewahren.</li> <li>• Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.</li> </ul>
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</li> <li>• Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (&gt; 30°C) und zu niedrigen (&lt; 5 °C) Temperaturen schützen.</li> <li>• Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.</li> <li>• Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen.</li> <li>• Verfärbungsgefährdete Beläge mit SAKRET Kristallin-Schnellkleber KSK w verlegen.</li> <li>• Bewegungsfugen dürfen nicht überbrückt werden. <b>ZDB-Merkblatt</b> „Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten“ beachten.</li> <li>• Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.</li> <li>• Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: die aktuell gültigen ZDB-Merkblätter, <b>DIN 18157</b> „Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren“, <b>DIN 18202</b> „Toleranzen im Hochbau –Bauwerke“ und <b>DIN 18352</b> VOB – Teil C: (ATV) - „Fliesen- und Plattenarbeiten“, <b>DIN 18318</b> VOB – Teil C: (ATV) – Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen, <b>ZTV-Wegebau</b> „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs“ und <b>DIN EN 998-2</b> „Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau – Mauerarmörtel“.</li> <li>• In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.</li> </ul>
<b>Prüfzeugnisse/Zulassungen:</b>	Geprüft beim MPA NRW: SAKRET KeramikVarioKontakt KVK C2 E S1
<b>Qualitätskontrolle:</b>	Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.



# SAKRET KeramikVarioKontakt

**KVK**

## Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben

### Haftbrücke

Verbrauch/m <sup>2</sup>	ca. 2 kg/m
--------------------------	------------

### Dünn- und Mittelbettmörtel

Zahnung [mm]	6	8	10	12	20/12 Mittelbett
Verbrauch [kg/m <sup>2</sup> ]	ca. 2	ca. 2,7	ca. 3,2	ca. 3,9	ca. 4,5

### Mauermörtel

Kurzzeichen	Steinformat	Mauermörtel [kg/m <sup>3</sup> ]
	Maße in cm L x B x H	KeramikVarioKontakt KVK
12 DF	24 x 36,5 x 23,8	ca. 160
20 DF	49 x 30 x 23,8	ca. 115
24 DF	49 x 36,5 x 23,8	ca. 112

### Fixiermörtel

Verbrauch je mm Schichtstärke	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>
-------------------------------	---------------------------

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung und Oberflächenbeschaffenheit kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 13.06.2023